



## **Rundbrief #3/2020**

**29.11.2020**

Liebe Mitglieder und Freunde des Rheinischen Vereins,

mit einem herzlichen Gruß vom ersten Advent sendet Ihnen der Regionalvorstand des Rheinischen Vereins wieder Hinweise auf digitales Kultur-Futter in Zeiten eingeschränkter Kontakte.

Die für den 1. Dezember geplante Veranstaltung zu Gottfried Böhms Koblenzer Jesuitenkirche kann nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden: Deswegen laden wir Sie ein zu einem digitalen Vortrag und wagen damit ein neues Format. Für die Teilnahme ist eine kurze digitale Registrierung nötig. Ebenfalls digital können Sie sich die Lesung zur Rheinromantik von Klaus-Dieter Regenbrecht als Stream anschauen. Alle Details dazu finden Sie weiter unten. Viel Freude dabei!

Neue Termine für die Lesung wollen wir in 2021 auch wieder „live“ anbieten. Und natürlich hoffen wir, im neuen Jahr die Ortstermine in der Koblenzer Citykirche und den Bopparder Rheinanlagen nachzuholen.

Momentan bereiten wir gemeinsam mit der RheinZeitung eine kleine Artikelserie vor: 100 Jahre Architekturgeschichte in Koblenz sollen in vier Teilen vorgestellt werden, die Sie auch als Inspiration für Spaziergänge nutzen können.

Bleiben Sie gesund und munter und bleiben Sie uns gewogen!



## **REINGESCHAUT – DIGITALE KULTURANGEBOTE**

**NEU: Diese Veranstaltung findet digital statt.**

**Verwandlungen zwischen Barock und Beton**

**Gottfried Böhm und die Koblenzer Citykirche St. Johannes der Täufer**

**Dienstag, 1.12.2020**

Uhrzeit: 19.00 Uhr, Dauer ca 45 Minuten

Referenten: Manfred Böckling M.A., Dr. Martin Bredenbeck

Eine Kooperation mit der Citykirche Koblenz und dem Evangelischen Forum Bonn.

Interessierte registrieren sich bitte unter diesem Link

[https://zoom.us/webinar/register/WN\\_Q0mS7VqcQSmblyZyuzHHKg](https://zoom.us/webinar/register/WN_Q0mS7VqcQSmblyZyuzHHKg)

Für diejenigen, die das erste Mal an einer solchen digitalen Variante eines Vortrags teilnehmen, ist es ratsam, wenn sie sich den kostenlosen „Zoom-Client“ herunterladen. Dann geht es oft leichter.

[https://zoom.us/download#client\\_4meeting](https://zoom.us/download#client_4meeting)

Am 23. Januar 2020 hat der weltbekannte Architekt Gottfried Böhm seinen 100. Geburtstag gefeiert. Das Jubiläumsjahr BÖHM100 soll bei uns nun mit einem virtuellen Besuch der Kirche St. Johannes der Täufer ausklingen. Böhm entwarf den Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Koblenzer Jesuitenkirche, die dann 1958/59 unter Verwendung der alten Fassade und der Sakristei neu errichtet wurde. Er schuf einen weiten, meditativ in sich geschlossenen Raum, der sowohl dem Gottesdienst als auch der Gesprächs- und Beichtseelsorge dienen sollte. Das Dreifaltigkeitsbildnis und der Kreuzweg von Edith Peres-Lethmate sowie die Fenster von Jakob Schwarzkopf tragen zum Charakter des Gotteshauses bei. Neben dem Bau und sei-

ner künstlerischen Gestaltung geht es auch um die heutige Nutzung als Citykirche. Nach dem Weggang der Jesuiten 2003 haben die Arnsteiner Patres die Betreuung der Kirche 2004 übernommen und sorgen für Nutzung und Belebung dieses bedeutenden Ortes.



Fassade der Citykirche am Jesuitenplatz (Foto: Arnsteiner Patres)

**Lesung als Aufzeichnung bei Youtube**

**Ein Mythos wird vermessen**

**Rhein, Romantik und neue Raumerfahrung**

Als Kooperationsveranstaltung des RVDL-Regionalverbandes und der Landeszentrale für politische Bildung RLP hat die Lesung am 29.11.2020 mit begrenztem Publikum stattgefunden. Die Aufzeichnung wurde bearbeitet und steht nun zum Anschauen online zur Verfügung:

<https://www.youtube.com/watch?v=tvprS4h5fno&t=3095s>

Warum macht die Rheinromantik das Mittelrhein-Gebiet ausgerechnet in einer Zeit, in der die Heere im Rheinland hin- und herziehen, zu einem Magnet für Besucher aus aller Herren Länder? Dieser Frage geht Klaus-Dieter Regenbrecht in seinem Essay „Ein Mythos wird vermessen – Rhein, Romantik und neue Raumerfahrung“ nach.

Die Zeit von der Französischen (1789) bis zur Deutschen Revolution (1848) ist nicht nur eine Zeit der Schlachten, z.B. der Völkerschlacht bei Leipzig oder der bei Waterloo, und eine Zeit der wechselnden Herrschaften im Rheinland, sondern auch die Zeit der Romantik. Die Zeit des Übergangs von der Kleinstaaterei des Römischen Reiches Deutscher Nation über das Departement Rhin-et-Moselle des Napoleonischen Kaiserreichs zur Rheinprovinz im Königreich Preußen. Nicht nur englische Touristen, Romantiker und Soldaten kommen zum romantischen Rhein, sondern auch die Landvermesser Tranchot, der französische Oberst, und von Müffling, der preußische General.

Klaus-Dieter Regenbrecht, Autor von über 20 Romanen und Erzählungen, befasst sich seit vielen Jahren mit dieser hochinteressanten Epoche. In seinem Vortrag wird er die vielfältigen Abbildungen aus dem Buch zeigen: historische Karten und Gemälde vom Mittelrhein und Oberwesel, aber auch aktuelle Fotografien.



## GUT ZU WISSEN

**Rheinanlagen Boppard.** Das online-Portal Mittelrheingold hat ein Interview mit Dr. Rainer Lahme vom Bopparder Geschichtsverein veröffentlicht (28.11.2020):

<https://mittelrheingold.de/hier-veraendert-sich-gerade-etwas-in-boppard/?fbclid=IwAR3ycP4BEIq8w00mFNpfPC5a-IRbzCp1t-RB6LPrDD-7FVp2C83SqCF6ZbI>)

Die Initiative des Vereins, die Rheinanlagen unter Denkmalschutz zu stellen, wurde von der Landesdenkmalpflege bedauerlicherweise negativ beschieden. Ebenso bedauerlich ist, das jetzt seitens der Stadt Fakten in den Rheinanlagen geschaffen wurden, so dass erste Bäume gefällt wurden. Ein Eilantrag Bopparder Bürger\*innen zum Aufschub wurde gerichtlich abgelehnt. Wir müssen als Rheinischer Verein das Thema der Mitwirkung der Zivilgesellschaft bei der Stadtentwicklung in 2021 im Blick behalten und uns weiter dafür stark machen!

**Befreundete Vereine und Kooperationen.** Heute laden wir Sie ein, einmal bei **Schaufenster Baukultur Koblenz** vorbeizuschauen ([www.schaufenster-baukultur-koblenz.de](http://www.schaufenster-baukultur-koblenz.de)), einem regionalen Forum für die öffentliche Diskussion und Auseinandersetzung mit den Themen Baukultur und Stadtentwicklung. Initiiert wurde es von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) und der Kammergruppe Koblenz-Neuwied der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Das Forum ist für alle Interessierte da, die sich beteiligen und einmischen wollen. Es möchte Debatten anstoßen und informieren, um mit bürgerschaftlichem Engagement positiven Einfluss auf die (Stadt-)Entwicklung von Koblenz und der gesamten Region zu nehmen. Dabei möchte das „Schaufenster Baukultur“ auch die kommunalen Entscheidungsträger und Weichensteller in Politik und Verwaltung erreichen und einbeziehen. Öffentliche und frei zugängliche Ausstellungen mit Eröffnungsveranstaltungen, Expertenvorträge und Podiumsdiskussionen, aber auch Workshops mit Fachleuten, Studenten und interessierten Bürgern gehören zu den Formaten des Forums.

## In eigener Sache

Der Rheinische Verein ist ein starkes bürgerschaftliches Netzwerk für Kultur im Rheinland – seit 1906 sind wir aktiv für Baukultur, Denkmalpflege, Landschaftsschutz. Gefallen Ihnen unsere Angebote? Dann werden Sie **Mitglied** im Rheinischen Verein und unterstützen Sie damit unsere Arbeit. Oder werben Sie Mitglieder, z.B. mit einer Geschenkmitgliedschaft an Freunde, Familie oder Kollegen.

Infos unter: [www.rheinischer-verein.de](http://www.rheinischer-verein.de), Rubrik: Der Verein / Mitglied werden

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an allen Veranstaltungen des Rheinischen Vereins auf eigene Gefahr erfolgt. Für die Angaben Dritter übernehmen wir keine Gewähr.

### **Kontakt:**

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.

Regionalverband Rhein-Mosel-Lahn

Vorsitzender: Dr. Martin Bredenbeck

Stellv. Vorsitzender Thomas Steinhardt, Architekt

Geschäftsführer Manfred Böckling M.A.

Kontakt über Manfred Böckling:

E-Mail: [manfred.boeckling@t-online.de](mailto:manfred.boeckling@t-online.de),

Tel.: 0170 / 3462382